

Klanglichkeit die sich gleich bleibenden Tongruppen immer wieder anders, in einem oft freien Verhältnis zum vorgetragenen Text.

So lohnt die Beschäftigung mit Hildegard von Bingen weiterhin, wenn es nur darum ginge, in ihrer Alterität einen Spiegel für das „normale“ Repertoire des 12. Jahrhunderts zu erblicken. Gerade dieser Punkt wurde in dem grandiosen Abschlußkonzert in der Bingerer Martinsbasilika am 19. September unter dem Titel „La grande nouveauté du 12ième siècle“ mit dem Ensemble Gilles Binchois unter der Leitung von Dominique Vellard besonders deutlich, dessen Konzertprogramm und Interpretation mit Wulf Arlt erarbeitet worden war.

Musikwissenschaftliche Vorlesungen an Universitäten und sonstigen Hochschulen mit Promotionsrecht

Abkürzungen: S = Seminar, Pros = Proseminar, Ü = Übung, Koll = Kolloquium
Angabe der Stundenzahl in Klammern, nur wenn diese von der Norm (2 Stunden) abweicht.

Nachtrag Wintersemester 1998/99

Berlin. Hochschule der Künste. Fakultät Musik. Christian Thorau: Pros: Klang. Wort. Bild. Szene. – Musikästhetische Texte zur Verbindung der Künste.

Bochum. Dr. Hans Jaskulsky/Prof. Dr. Julia Liebscher: Prakt.: Konzertmanagement. □ Dr. Heike Sigrid Lammers: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft – Pros: Arkadien und „The Beggar's Opera“ – Opernreform um 1700. – Studentisches Pros: Der deutsche Schlager der 70er Jahre und seine Renaissance in den 90ern (Lücke/Weißler). □ Prof. Dr. Peter Pacht: Pros: Operndramaturgie – Praktikum: Operndramaturgie; Regie; Presse/Öffentlichkeitsarbeit. □ Dr. Arntrud Reuter: Ü: Musikbibliographie.

Erlangen-Nürnberg. Andreas Pfisterer M.A.: Pros: J. S. Bach: Konzerte. □ Dr. Thomas Röder: Pros: Symphonien nach 1945.

Halle. Stephan Blaut M. A.: Pros: Notationskunde II. □ Dr. Kathrin Eberl: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Heiner Gembris: Haupt-S: Zeitgeschichtliche Aspekte.

Regensburg. PD Dr. Rainer Kleinertz: Die italienische Musik des Trecento.

Weimar. PD Dr. Wolfgang Krebs: Atonalität und Zwölftontechnik in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts – S: Krzysztof Penderecki □ Dr. Ulrike Liedtke: Theatralische Musizierformen im 20. Jahrhundert. Der Traum vom „Gesamtkunstwerk“ alter und neuer gleichberechtigter Künste im Musikdrama, im instrumentalen Theater und in experimentellen Formen heutigen Musizierens. Eine systematische Vorlesungs- und Seminarreihe – S: Seminar zur Vorlesung.

Sommersemester 1999

Augsburg. Lehrbeauftragt. Margit Bachfischer M.A.: Ü: Kontrapunkt II: Vom Ricercar bei Sweelinck und Frescobaldi zu Orgelfugen bei Pachelbel und Buxtehude (Historische Satzlehre). □ Lehrbeauftragt. Eckhard Böhringer M.A.: Ü: Aufführungsversuche. □ Lehrbeauftragt. Hans Böker Dipl.Ing.(FH): Ü: PC-Anwendung für Musikwissenschaftler. □ Prof. Dr. Marianne Danckwardt: „Neu“ gegen „alt“: wichtige Wendepunkte in der Musikgeschichte – Ober-S: Magistralen- und Doktorandenkoll (I) – Haupt-S: Beethovens Rasumowsky-Quartette (3) – Pros: Motettenkomposition vom 13. bis 20. Jahrhundert (Analyse). □ Wiss. Ass. Dr. Johan-

nes Hoyer: S: Musikgeschichte der Reichsstadt Memmingen (Landesforschung) – Pros: Stabat-mater-Vertonungen von Josquin bis Arvo Pärt. □ Lehrbeauftragt. Dr. Karl Huber: Ü: Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten (I). □ Lehrbeauftragt. Dr. Bernhold Schmid: S: Edition von Musik des 16. Jahrhunderts am Beispiel Orlando di Lassos (Editionstechnik). □ Lehrbeauftragt. Dr. Erich Tremmel: Ü: Musikpaläographie II: Tabulturen.

Bamberg. Prof. Dr. Max Peter Baumann: Einführung in die Geschichte der Volksmusik – S: Volksmusik in Franken – S: Musikologische Feldforschung und Ethnographie – S: Zwischen Volksmusik und Folkmusic: Das Tanz- & FolkFest in Rudolstadt □ Prof. Dr. Marianne Bröcker: Die Kategorie Geschlecht (Sex und Gender) in Brauchtum und Musik – S: Frauen in traditionellen Musikkulturen. □ Prof. Dr. Martin Zenck: Beiträge zum Handbuch des „Musiktheaters im 20. Jahrhundert – Pros: Aesthetica I: Ernst Bloch: „Philosophie der Musik“ (Lektüreseminar – in Verbindung mit der Geschichte und Theorie der Musikästhetik) – Klassik – Romantik – Klassizismus – Pariser Moderne – Neudeutsche Schule: Die Musik zwischen 1780 und 1880 – Haupt-S: Die Sinfonien von Felix Mendelssohn Bartholdy (zusammen mit Tobias Fichte).

Basel. *Musikgeschichte.* Prof. Dr. Wulf Arlt: Guillaume de Machaut und die Musik seiner Zeit – Grund-S: Komponieren im Mittelalter – Haupt-S: Stilschichten im Liedsatz des 14. und 15. Jahrhunderts (gem. mit Dr. M. Kirnbauer) – Arbeitskreis Hildegard von Bingen und die Musik ihrer Zeit (gem. mit Dr. J. Willmann) – Arbeitsgemeinschaft zu Forschungsfragen der älteren und neueren Musikgeschichte – Ü: Text und Musik in der Motette des Mittelalters (gem. mit Prof. Dr. F. Graf, Prof. Dr. O. Millet). □ Prof. Dr. Max Haas: Musikalische Symbolsysteme (Susanne Langer, Nelson Goodman) – Ü: Logik und Kontrapunkt (12.-15. Jahrhundert). □ Dr. Martin Kirnbauer: Paläographie der Musik IV: Lesen musikalischer Texte im 17. und 18. Jahrhundert. □ Dr. Dominique Müller: Historische Satzlehre III: Satzweisen und Kompositionsprobleme im späten 16. und im 17. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Anne Shreffler: Kammermusik mit und ohne Klavier im 19. und 20. Jahrhundert – Ü zur Vorlesung – Grund-S: Analyse von atonaler und Zwölfton-Musik – Haupt-S: T. W. Adorno: Schriften zur Philosophie der Musik (gem. mit Prof. Dr. E. Angehrn). □ Dr. Joseph Willmann: Heinrich Loriti (1488–1563) genannt Glarean. □ Lic. phil. Heidy Zimmermann: Einführung in die Instrumentalmusik Béla Bartóks.

Ethnomusikologie. PD Dr. Manfred Bartmann: Gleiche Ohren, verschiedenes Hören. Zum Verständnis „mehrstimmiger“ Erscheinungsformen außereuropäischer Musik – Ü zur Vorlesung.

Bayreuth. *Musikwissenschaft.* Artie Heinrich M.A.: Pros: Einführung in musikalische Notationen. □ Dr. Arnold Jacobshagen: Pros: Hector Berlioz' Instrumentationslehre und das Orchester im 19. Jahrhundert. □ Dr. Volker Schier: Pros: John Dunstable und die englische Mehrstimmigkeit um 1400. □ Dr. Thomas Steiert: Pros: Variation als kompositorisches Prinzip. □ Prof. Dr. Reinhard Wiesend: Musikgeschichte im Überblick III (1700–1830): Concerto und Symphonie, Oper und Lied – Haupt-S: Ouvertüren-Konzeptionen um 1800 am Beispiel Beethoven – Pros: Belcanto und Aufführungspraxis: Die *Anleitung zur Singkunst* von Pier Francesco Tosi / Johann Friedrich Agricola (1723/1757) – S: Koll für Examenskandidaten.

Musiktheaterwissenschaft. Prof. Dr. Sieghart Döhring: Deutsche romantische Oper als Idee und Gattung. – Webers Freischütz. – Pros: Audiovisuelle Vorstellung exemplarischer Werke des Theaters und Musiktheaters (gem. mit Prof. Dr. Susanne Vill, Dr. Rainer Franke, Dr. Arnold Jacobshagen, Dr. Gunhild Oberzaucher-Schüller, Dr. Thomas Steiert, Dr. Johanna Werckmeister). □ Prof. Dr. Susanne Vill: S: Die Stimme des Schauspielers und des Sängers – Pros: Ideale und Ideologien von Liebe auf dem Theater. Analyse ausgewählter Beispiele. □ Dr. Thomas Steiert: Pros: Hauptwerke der russischen Oper im 19. und 20. Jahrhundert. – Pros: Intermedialität: Der Roman in der Oper. – Ü: Einführung ins Partiturlernen. □ Dr. Rainer Franke: Ü: Inszenierungen im Vergleich: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner – Pros: Einführung in die wissenschaftlichen Arbeitstechniken der Theaterwissenschaft. – Pros: Lektüre ausgewählter Texte zur Rezeptionsgeschichte des „Ring des Nibelungen“. □ Dr. Sven Friedrich: Pros: Aufgaben, Möglichkeiten und Probleme musealer Vermittlung von Theatergeschichte. □ Dr. Arnold Jacobshagen: Pros: Oper und Drama des italienischen Fin de siècle. □ Dr. Gunhild Oberzaucher-Schüller: Pros: Pina Bausch. □ Dr. Frieder Reininghaus: Pros: Faust, Faustus, der Meister, Margarete und das Musiktheater. □ Dr. Johanna Werckmeister: Pros: Theaterarchitektur II. Das 19. Jahrhundert.

Berlin. *Freie Universität. Institut für Musikwissenschaft. Musikwissenschaftliches Seminar.* Dr. Bodo Bischoff: Pros: Formen-Lehre oder leere Formen? Geschichte, Inhalt und Rezeption eines Faches – Dr. Lucinde Braun: Pros: Laute und Lautenmusik – Ü: Arbeiten mit Multimediatechniken. □ Dr. Guido Heldt: Pros: Übungen zur Analyse von Renaissance-Musik. □ Prof. Dr. Jürgen Maehder: Olivier Messiaen. – Haupt-S: Olivier Messiaen: Ausgewählte Werke. – Haupt-S: Italienische Hofoper in Deutschland 175–1800 – Ober-

und Doktoranden-S: Methodenprobleme der Opernforschung. □ Dr. Konstantin Restle: Pros: Der deutsche Klavierbau im 18. und 19. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Albrecht Riethmüller: Filmmusik und Musikfilm 1927–1945 – Haupt-S: Literatur und Musik unter der Naziherrschaft in Berlin (gem. mit Prof. Dr. Gert Mattenklott) – Pros: Einführung in die musikalische Analyse (Sonaten von Beethoven) – Ober- und Doktoranden-S: „Angewandte Musikwissenschaft“.

Seminar für Vergleichende Musikwissenschaft. Priv.-Doz. Dr. Regine Allgayer-Kaufmann: Musikästhetik im Vergleich der Kulturen – Haupt-S: Musik und Religion – Pros: Populäre Musik in Brasilien. □ Priv.-Doz. Dr. Gerd Grupe: Einführung in die Geschichte und Theorie des Jazz. □ Lehrbeauftr. Prof. Dr. Artur Simon: Haupt-S: Musik in Melanesien. □ Lehrbeauftr. Dr. Ulrich Wegner: Ü: Die Musikethnologie und die Öffentlichkeit. „Public Writing“ als Herausforderung. □ Lehrbeauftr. Virginia Yep: Ü: Motorische Grundlagen der peruanischen Musik (mit praktischen Übungen) (1).

Berlin. *Humboldt-Universität. Historische Musikwissenschaft.* Prof. Dr. Hermann Danuser: Koll: Das Subjektproblem in der Musik – Haupt-S: Musik und Kritik. Studien zu Theorie, Geschichte und Gegenwart der Kompositions-, Interpretations- und Institutionskritik – Pros: Johannes Brahms' Klavierstücke. Übung in musikalischer Analyse (BlockS) – Das Lied von Schubert bis Brahms. □ Dr. Hermann Gottschewski: Pros: Analyse: Die 6 Brandenburgischen Konzerte von J. S. Bach – Pros: Tondokumente als musikhistorische Quellen. Am Beispiel der Bach-Interpretation des 20. Jahrhunderts (gemeinsam mit Dr. Bettina von Seyfried, Deutsche Bibliothek, Musikarchiv). □ Dr. Wolfgang Rathert: Pros: Die Klavierkonzerte Béla Bartóks. □ Prof. Dr. Gerd Rienäcker: Geschichte der Instrumentation, Teil III: Zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts (1) – Einführung in die Dramaturgie des Musiktheaters, Teil II: Zum Repertoire der Formen und ihrer dramaturgischen Funktionen (1) – Einführung in die Paläographie, Teil II: Weiße Notation, Tabulaturen (mit Ü) – Haupt-S: Opern des italienischen Verismo.

Musiksoziologie/Sozialgeschichte der Musik. Detlef Giese M.A.: Pros: Orgelmusik in Nord- und Mitteldeutschland. Schulen, Ämter, Musiker. □ Prof. Dr. Christian Kaden: Musik im Zivilisationsprozeß – Haupt-S: Béla Bartók: Der „Folklorist“ als „Avantgardist“ – Pros: Methodologie der Musikanalyse – Forschungsseminar Musiksoziologie. □ Dr. Sebastian Klotz: Pros: Geschlechterrollen in der italienischen Musikkultur des 16. und 17. Jahrhunderts – Pros: Melodie versus Harmonie: Semiotik und Anthropologie im 18. Jahrhundert. □ Sabine Vogt-Schneider und Frank Meinhardt: Projektstudium: Anthropologie und Musikwissenschaft II. Empirische Methoden: Die teilnehmende Beobachtung.

Systematische Musikwissenschaft/Musikethnologie. Prof. Dr. Wolfgang Auhagen: Klangfarbe – Haupt-S: Musik und Malerei im 20. Jahrhundert (gem. mit Prof. Dr. Horst Bredekamp, Kunstgeschichte) – Pros: Raumakustik: objektive Kriterien und ästhetische Bewertung (gem. mit Prof. Kluge) – Ü: Einführung in die Statistik (für Geisteswissenschaftler) (gem. mit Prof. Kluge) – Koll: Wissenschaftliches Arbeiten in der Systematischen Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Smarajit Chakravorty: Pro-/Haupt-S: Theorie, Philosophie und Praxis der nordindischen Kunstmusik. Ansatz zu einer ganzheitlichen Betrachtung. □ Prof. Dr. Reiner Kluge: Musikinstrumente II: Tasteninstrumente und programmgesteuerte Instrumente – Ü: Analyse von Sounddateien – Koll: Computerunterstützung musikwissenschaftlicher Arbeiten □ Dr. Ioannis Zannos: Ü: Klangverarbeitung mit Matlab.

Forschungszentrum populäre Musik. Dr. Eckehard Binas: Pros: Zusammengehören, Abstimmen und Berufen. Musik, Technik und Organisation im Zivilisationsprozeß. □ Dr. Susanne Binas: Pros: World-Music: Eine-Welt-Phantasien oder Marketing-Strategie? – Pros: Sampling: eine Kultur-Technik □ Dr. Monika Bloß: Pros: Zwischen Profession und Politik: Kulturhistorische Betrachtungen zur Position von Musikerinnen in populärer Musik. □ Jörg Mischke M. A.: Pros: Die Infrastruktur der semiprofessionellen Musikproduktion II. □ Prof. Dr. Peter Wicke: Forschungs-Freisemester.

Berlin. *Technische Universität.* Dr. Martha Brech: Ü: Akustik und Audiotechnik – S: Sinnlichkeit und Konstruktion. □ Prof. Dr. Helga de la Motte: Musik und Natur – Pros: Instrumentenkunde und Instrumentation – Haupt-S: Der musikalische Raum – Doktorandenkoll. □ Dr. Hans Neuhoff: Pros: Gamelan-Musik – S: Musiksoziologie IV (Mediensoziologie). □ Prof. Dr. Christian Martin Schmidt: Programm-Musik – Haupt-S: Brahms Sinfonien – Pros: begleitend zur Vorlesung: Liszt's sinfonische Dichtungen –Doktorandenkoll. □ Oliver Schwab-Felisch: Ü: Satzlehre II – Ü: Satzlehre III – Ü: Instrumentation – Ü: Gehörbildung – Ü: Zur Entwicklung des Quartettsatzes im 18. und frühen 19. Jahrhundert – Ü: „implication-realization“. Aspekte der Theorie musikalischer Analyse bei Leonard B. Meyer und Eugene Narmour. □ Dr. Eckhard Tramsen: S: Musik und Religionsgeschichte: Beethoven und Hegel.

Berlin. *Hochschule der Künste. Fakultät Musik.* Cornelia Bartsch: Pros: Komponieren im Dialog. □ Dr. Beatrix Borchard: Haupt-S: Sängerin und Komponistin: Pauline Viardot-Garcia – Pros: Musik und Politik II

– Komponieren in Theresienstadt. □ Prof. Dr. Elmar Budde: Geschichte der Instrumentalmusik – Formen der Instrumentalmusik – Haupt-S: – Theorie und Praxis der Interpretation. □ Prof. Dr. Rainer Cadenbach (zusammen mit Prof. Dr. Andreas Haug im Rahmen des Graduiertenkollegs): 1780–1800: Neue Kunst in Europa (Bildende Kunst, Architektur, Musik). □ Prof. Dr. Wolfgang Dinglinger: Haupt-S: Die Händel-Rezeption Mendelssohns am Beispiel der Orchester-Psalmen. □ Prof. Dr. Patrick Dinslage: Haupt-S: Das Klavierwerk Frédéric Chopins. □ Dr. Ellinore Fladt: Pros: Schütz und Bach: Einführung in kompositorische Prinzipien barocker Musik. □ Prof. Dr. Hartmut Fladt: Haupt-S: Das Streichquartett im 20. Jahrhundert. □ Dr. Christoph Henzel: Pros: Musik in Film und Fernsehen. □ Claudia Maria Knispel: Pros: Mozarts Opern. Text und Komposition. □ Prof. Ingeborg Pffingsten: Haupt-S: Theorie der musikalischen Form: Formenlehre im 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Albert Richenhagen: Haupt-S: Franchino Gafori: *Practica Musicae*. □ Prof. Dr. Peter Rummenhöller: Romantik in der Musik – Musik in der Romantik – Haupt-S (zusammen mit Prof. Dr. Ulrich Mahler): Robert Schumann – Komponist, Musikschriftsteller, Pädagoge. □ Prof. Dr. Artur Simon: Pros: Musik in Indonesien.

Bern. Gerald Bennett: Ü: Analyse ausgewählter Werke aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Anselm Gerhard: Johann Sebastian Bach – S: „Othello“ auf dem Musiktheater – Pros: Die „mélodie française“ zwischen 1840 und 1920 (Einführung in die musikalische Analyse) – Koll.: Forum Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Anselm Gerhard, Prof. Dr. Victor Ravizza, Christine Fischer, M. A.: Ü: Glareans „Dodecachordon“. □ Prof. Dr. Andreas Kotte: Wanderbühnen und Nationaltheater im 18. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Victor Ravizza: Claudio Monteverdi, der „Schöpfer der modernen Musik“ – Bern im 15. Jahrhundert – S: Chormusik im 19. Jahrhundert. □ Dr. Hanspeter Renggli: Musikgeschichte I – Musikgeschichte II. □ Prof. Dr. Werner Schubert: Antike Musik und Antike in der Musik.

Bochum. Prof. Dr. Christian Ahrens: Zur Entwicklung des abendländischen Orchesters – Haupt-S: Das Kunstlied im 19. Jahrhundert – Pros: Übung zur Vorlesung – Pros: Die Musik der Türkei. □ Dr. Joel Ethan Fried: Prakt.: Konzertmanagement/Organisation. □ Corinna Herr M.A.: Pros: „Starke“ und „schwache“ Frauen in Opern Georg Friedrich Händels. □ Dr. Hans Jaskulsky/Jury Rescheto: Prakt.: Programmheftgestaltung für die Neuinszenierung von Strawinskys „Geschichte vom Soldaten“ – Prakt.: Produktion von Strawinskys „Geschichte vom Soldaten“. □ Dr. Markus Kiesel: Pros: Betriebsstrukturen der Oper – Prakt.: Dramaturgie Schauspiel/Oper; Regie; Werkstätten und Bühnentechnik. □ Prof. Dr. Julia Liebscher: Dramaturgie in Mozarts Opern – Haupt-S: Richard Strauss – Pros: Einführung in die musikalische Analyse – Koll.: Kolloquium zu aktuellen Forschungsfragen. – Prof. Dr. Julia Liebscher und Mitarbeiter: Koll.: Opernkino: Inszenierungen im Vergleich. □ Prof. Dr. Peter Pachl: Prakt.: Operndramaturgie; Regie; Presse/Öffentlichkeitsarbeit. □ PD Dr. Eckhard Roch: Pros: Das deutsche Chorlied im 19. Jahrhundert. □ PD Dr. Dörte Schmidt: Musikgeschichte im Überblick III: Die Musik des 18. Jahrhunderts – Haupt-S: Parodie als kompositorisches Konzept zwischen 1500 und 1800 – Pros: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Dr. Wolfgang Winterhager: Pros: Notationskunde: Tabulaturen – Pros: Das Streichquartett um 1900.

Bonn. Prof. Dr. Erik Fischer: Musik und Szene – Pros: Georg Friedrich Händel, das Musikleben im London ‚seiner‘ Zeit – und die perspektivierende Kraft der ‚Großen Geschichten‘ – Haupt-S: Das Studium der Musikwissenschaft zwischen Bildung und Ausbildung (Parallel-Veranstaltung zu dem gleichnamigen Seminar an der FU Berlin) – Doktoranden-S: Epistemologische Probleme der aktuellen musikwissenschaftlichen Forschung – Koll: Redaktionskonferenz – Koll zur Medientheorie und Medienpraxis (gem. mit Dr. Bettina Schlüter). □ Prof. Dr. Renate Groth: Musikgeschichte II: Die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts – Pros: Girolamo Frescobaldi und sein musikhistorischer Kontext – Haupt-S: Opernfehden im Paris des 19. Jahrhunderts – Ober-S: Neuere musikhistorische Literatur (Schwerpunkt: „Epochen“-Darstellungen). □ Hartmut Hein M. A.: Pros: „Bachs Geist aus Goolds Händen?“ – Werk- und Interpretationsanalysen zu „Clavierwerken“ J. S. Bachs – „Der Rosenkavalier“ (1911): Aspekte literarischer und musikalischer Opernkonzeption nach der Wende zum 20. Jahrhundert. □ Dr. Ernst Hertrich: Pros: Einführung in die Editionstechnik. □ AMD Walter L. Mik: Pros: Einführung in die musikalische Paläographie. □ Prof. Dr. Emil Platen: Haupt-S: Antonín Dvořák. □ Dr. Bettina Schlüter: Pros: E. T. A. Hoffmann – Jurist, Künstler und Musikkritiker; oder: Die Erfindung der Hermeneutik. □ Prof. Dr. Wolfram Steinbeck (Forschungsfreisemester): Ober-S: Aktuelle Forschungsprobleme in der Musikwissenschaft.

Chemnitz. Prof. Dr. Helmut Loos: Musikgeschichte IV: 20. Jahrhundert – Haupt-S: Oratorische Werke des 20. Jahrhunderts – S: Kompositorische Lehrwerke. Systematik und Kunstanspruch – Ü: Katalogisierung handschriftlicher Quellen der Musik. □ Prof. Dr. Eberhard Möller: Geschichte des Kirchenliedes – S: Klaviermusik von Joh. S. Bach – Ü: Analyse I/2 – Ü: Analyse II/2.

Detmold/Paderborn. Prof. Dr. Gerhard Allroggen: Zur Geschichte des Klaviertrios bis Beethoven – Haupt-S: Die Lieder von Richard Strauss – Pros: Italienische Oper im 17. Jahrhundert – Pros: Monteverdis Madrigalbücher VII bis IX – Koll: Aktuelle Forschungsprobleme (gem. mit Prof. Dr. Arno Forchert, Prof. Dr. Werner Keil, Prof. Dr. Annegrit Laubenthal). □ Dr. Jürgen Arndt: Pros: Duke Ellington und die Geschichte des Jazz. □ Prof. Dr. Werner Keil: Allgemeine Musikgeschichte II – Haupt-S: Musik im Zeitalter der Empfindsamkeit (gem. mit Dr. Jürgen Arndt) – Haupt-S: Musik über Musik bei Ravel und Strawinsky – Pros: Eduard Hanslick: Vom Musikalisch-Schönen. Einführung in die Musikästhetik. □ Prof. Dr. Annegrit Laubenthal: Josquin Desprez – Haupt-S: Charles Ives – Haupt-S: Geschichte der Zwölftontechnik – Pros: Methoden der Werkanalyse.

Dortmund. Prof. Dr. Werner Abegg: V: Einführung in die Musikgeschichte I – S: Musik zur Zeit Mozarts. □ Dr. Blomann: S: Jazz-Arrangement. □ Fehling: S: Volksmusikintonationen in der Musik des 19. Jahrhunderts – Volkslied und Arbeiterlied. □ Prof. Dr. Martin Geck: S: Musikgeschichte als Ideengeschichte: Richard Wagner. □ Prof. Dr. Martin Geck: Ober-S: Ensemblekonzerte des Barock (gem. mit Ares Rolf). □ Hagemann: S: Die Violine in Jazz-, Pop- und Rockmusik II. □ Dr. Dietrich Helms: S: Musikpädagogik und Internet. □ Prof. Dr. Eva-Maria Houben: S: Analyse: Schuberts Kammermusik – Tonsatz: Messiaen: „Technik meiner musikalischen Sprache“ – Überblick über die Orgelmusik des 20. Jahrhunderts. □ Junker: S: Béla Bartóks „Mikrokosmos“. □ Dr. Wilfried Raschke: S: Jazz meets Hip-Hop – Projektarbeit: Instrumentenkunde in der Schule – Von Peter Krauß zu Tocotronic: Die Geschichte der Rockmusik in Deutschland. □ Ares Rolf: S: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. □ Prof. Dr. Günther Rötter: S: Filmmusik – Musik aus kommerzieller Sicht – Propädeutikum systematische Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Mechthild von Schoenebeck: S: Analyse von Musiksendungen im Fernsehen – Einführung in die Unterrichtspraxis – Mozart: Analyse und didaktische Interpretation ausgewählter Werke – Produktion von Musik im Musikunterricht.

Dresden. Priv.-Doz. Dr. Petra Bockholdt: Theorie und Geschichte der mittelalterlichen Mehrstimmigkeit – Haupt-S: Heinrich Schütz. □ Prof. Dr. Hans Grüß: Geschichte der Durchführung. □ Dr. Ulrich Leisinger: Einführung in die Musikästhetik. □ Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg: Haupt-S: Goethe und die Musik – zur 250. Wiederkehr von Goethes Todestag – S: Franz Schubert als Liederkomponist – Pros: W. A. Mozarts *Zauberflöte* – Ober-S für Doktoranden, Magistranden und Fortgeschrittene. □ Dr. Gerhard Poppe: S: Beethovens *Missa solemnis* – Pros: Anton Bruckner. □ Dipl.-Päd. Hendrik Starfinger: Einführung in die Musikpsychologie. □ Jakob Ullmann: Musikgeschichte im Überblick IV: Musik des 20. Jahrhunderts. □ KMD Michael-Christfried Winkler: S: Olivier Messiaen. □ Ringvorlesung: Il divino Sassone – Johann Adolf Hasse (1699–1783) in seinem Jahrhundert.

Düsseldorf. Prof. Dr. Andreas Ballstaedt: Unter-S: Musikgeschichte II: Musik der Generalbaßzeit – Mittel-S: Chopin – Ober- und Haupt-S: Ansätze zur Rezeptions- und Interpretationsgeschichte – Koll: Doktorandenkolloquium. □ Prof. Dr. Wolfgang Bretschneider: Mittel-S: Kirchenmusikgeschichte: Die großen Meß-Kompositionen II (19. und 20. Jahrhundert). □ Dr. Gisela Csiba: Unter-S: Die Kantate – Lteraturkunde: Die Kantate. □ Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch: Unter- und Mittel-S: Programmmusik und Symphonische Dichtung – Ober- und Haupt-S: Musiksoziologie: Musik und Medien im 20. Jahrhundert – Koll: Doktorandenkolloquium. □ Prof. Dr. Bernd Scherers: Literaturkunde: Programmmusik und Symphonische Dichtung. □ Frank Stadler M. A.: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten. □ Dr. Elena Ungeheuer: Mittel-S: Musikpsychologie: Sinfonie, Oper, Kammermusik. Wer hört wie welche klassische Musik? – Literaturkunde: Sprachkompositionen nach 1950. □ Dr. Raimund Vogels: Mittel-S: Musikethnologie: Die Musik Indiens – Literaturkunde: Die Musik Indiens.

Eichstätt. Dr. Marcel Dobberstein: Pros: Musik und Medien – Pros: Spätwerke: Mozart-Schubert-Schumann-Mahler-Berg. □ Prof. Dr. Karlheinz Schlager: Barockmusik – ernstgenommen (Musikgeschichte IV) – S: Übungen zur Vorgeschichte von Sonate und Sinfonie – S: Musikalische Analyse – S: Malerei und Musik am Beginn der Moderne (gem. mit Dr. Matthias Bunge, Kunstgeschichte).

Erlangen-Nürnberg. Prof. Dr. Werner Breig: Grand opéra, Romantische Oper und Musikalisches Drama: Richard Wagners musikdramatische Werke der Dresdner Zeit. □ Dr. Andreas Haug: Mittel-S: Regionalität und internationaler Transfer des Mittelalters – Mittel-S: Sankt Gallen und die Reichenau: Zwei Musikzentren im frühen Mittelalter (zus. mit Michael Klaper M.A.; 3). □ Prof. Dr. Wolfgang Horn: Musikgeschichte der Renaissance (3) – S: Rhetorik und Musik von Lasso bis Bach – S: Theorie und Praxis der musikalischen Edition □ Michael Klaper M.A.: Pros: Notationskunde II: Modal- und frühe Mensuralnotation. □ Andreas Pfisterer M.A.: Pros: Form und Gattung im Gregorianischen Choral: Das Responsorium graduale. □

Dr. Thomas Röder: Pros: Béla Bartók: Die Streichquartette. □ PD Dr. Gerhard Splitt: Mittel-S: Die Streichquartette von Paul Dessau.

Essen. Prof. Dr. Matthias Brzoska, Dr. Raab, Prof. Dr. Weber: Aspekte der Musikgeschichte – Koll für Dissertanden und Examenskandidaten. □ Prof. Dr. Matthias Brzoska: V: Oper des Fin de siècle – S: Hector Berlioz – S: Das Schubertlied. □ Dr. Rebecca Grotjahn: S: Soziologie des Konzerts (Soziologie I). □ Dr. Andreas Jacob: S: Musikalischer Ausdruck (Musikpsychologie II). □ Dr. Claudia Knispel: Lautenistinnen und Gitarristinnen in der Musikgeschichte. □ Dr. Claus Raab: S: Zehn Jahre Musik: 1819–1829 – S: Von gar nicht so Ernstem in der Musik – S: Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten. □ Prof. Dr. Horst Weber: S: Der amerikanische Weill – S: Geschichte des Streichquartetts – S: Das Lied (Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten).

Frankfurt. Dr. Eric Fiedler: Haupt-S: Flämische Polyphonie: von Dufay bis Lasso. □ Dr. Ulrike Kienzle: Pros: Einführung in die Arbeitstechniken der Musikwissenschaft. □ PD Dr. Wolfgang Krebs: S: Dmitri Schostakowitsch – S: Musikpsychologie. □ Prof. Dr. Adolf Nowak: Musik des 17. Jahrhunderts – Pros: Einführung in die musikalische Analyse – S: Lateinische Theoretikerlektüre: Texte zur Musikästhetik im Mittelalter (gem. mit Dr. Andreas Eichhorn) – Haupt-S: Oberseminar für Examenskandidaten und Doktoranden. □ Dr. Elvira Seiwert: S: Die Beethoven-Interpretation Th. W. Adornos. □ (*Acht zusätzliche Lehrveranstaltungen der z. Z. vakanten Professuren standen bei Redaktionsschluß noch nicht fest.*)

Frankfurt. Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. Prof. Dr. Peter Ackermann: Serielle Musik – S: Zur Methodik der Opernanalyse – Richard Wagner: „Tristan und Isolde“ – S: Ästhetik und Theorie der Oper: Lektüre ausgewählter Texte des 19. Jahrhunderts – S: Inhalte und Methoden musikwissenschaftlicher Forschung. □ Prof. Dr. Susanna Großmann-Vendrey: Musikgeschichte im Überblick IV: Das 20. Jahrhundert. □ Dr. Ann-Katrin Heimer: S: Die Gattung des Liederkreis. □ Prof. Dr. Herbert Heine: S: Akzente in der geistlichen Musik des 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Ute Jung-Kaiser: Kompaktseminar: Studien zur 150jährigen Rezeptionsgeschichte von R. Schumanns „Album für die Jugend“ – S: Doktorandenkolloquium (in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Peter Ackermann). □ Dr. Wolfgang Lessing: S: Mozarts Sinfonien. □ Sandra Müller-Berg M.A.: S: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Dr. Andreas Odenkirchen: S: Das Streichquartett von Brahms bis Bartók. □ Dr. Giselher Schubert: S: Hindemiths Sonatenwerk.

Freiburg. Dr. Michael Beiche – Pros: Cage und Boulez – zur Situation der Musik nach 1945. □ Prof. Dr. Christian Berger: Die Wiener Klassik – Pros: Beethovens Werke der Jahre um 1810 – Haupt-S: Erwartung und Ereignis (mit Prof. Dr. G. Strube, Psychologisches Institut) – Koll (gem. mit Prof. Dr. Konrad Küster). □ Günter Buchwald: Pros: Die Filmmusik und ihre Sprache (gemeinsam mit Prof. Dr. G. Schnitzler, Deutsches Seminar). □ Dr. Lars-Christian Koch: Pros: Der Reiz des Andersartigen – Einführung in die Ethnomusikologie. □ Prof. Dr. Konrad Küster: Das Madrigal – Pros: Sebastian Virdung, „Musica getutscht“ (1511) – Haupt-S: Musik der Notre-Dame-Epoche – Ober-S: Projekt „Tasteninstrumente der Schütz-Zeit und ihre Musik“ – Koll (mit Prof. Dr. Christian Berger). □ Prof. Dr. Walter Salmen (gem. mit Prof. E. Kästner, Deutsches Seminar) – Martin Luther und die Entstehung des deutschen Liedes. □ Dr. Thomas Seedorf: Pros: Richard Strauss, „Salome“ – Pros: An den Grenzen der Tonalität – Harmonik um 1900 – Harmonielehre I – Harmonielehre II. □ Silvia Wälli: Pros: Musik und Schrift im frühen Mittelalter – Pros: „Madre non mi far Monaca“ – Bearbeitungen eines Liedes im 16. und 17. Jahrhundert. □ Dr. Matthias Wiegandt: Pros: Grundlagen der Musikalischen Analyse: Die Kunst des Anfangens – Pros: Drei Söhne, drei Wege – Wilhelm Friedemann, Carl Philipp Emanuel und Johann Christian Bach. □ Ralf Wolter: Harmonielehre I – Harmonielehre II.

Fribourg: Dr. François Seydoux: Tablatures de luth et de clavier – Materialien zur Schweizerischen Musikgeschichte II: vom Barock zur Moderne □ Prof. Dr. Anne Shreffler: Die Wienerschule und ihre Rezeption □ Prof. Dr. L. F. Tagliavini: Transcriptions et élaborations Œuvres musicales – La musique en Italie dans les premières décades du 20e siècle – Pros: Analyse des Œuvres du 19e siècle – S: Form- und Satztechnik in der Romantik

Gießen. Prof. Dr. Peter Andraschke: Die Musik des Barock – Pros: Die Musik von Kurt Weill – S: Johannes Brahms und seine Zeit – Koll: Zu Fragen der Ästhetik und Analyse. □ Wiss. Mitarb. Sabine Beck: Pros: Theorie und Praxis der musikalischen Improvisation. □ Wiss. Mitarb. Thomas Böhm: Pros: Einführung in die Populärmusikforschung. □ Prof. Dr. Ekkehard Jost: Geschichte des Jazz (4): Zeitgenössischer Jazz in Europa – Pros/S: Grundlagen der musikalischen Akustik-Projekt: Musik in einer mittelhessischen Metropo-

le, Empirische Untersuchungen zur Musikkultur in Gießen – S: Miles Davis. □ Prof. Dr. Eberhard Kötter: Pros: Musiksoziologische Aspekte der Oper – Pros: Musikpsychologie: Musikalische Entwicklung – Pros/S: Musikalische Analyse I – S: Funktionale Musik / Angewandte Musikpsychologie. □ Prof. Dr. Peter Nitsche: Pros: Einführung in die Musikästhetik – Pros: Sänger – Stimmfach – Rolle – Pros/S: Musikgeschichte Berlins zur Zeit Mendelssohns – Pros/S: Igor Strawinsky. □ Prof. Dr. Winfried Pape: Pros/S: Jugendszenen und populäre Musik – S: Aspekte musikalischer Sozialisation. □ Doz. Dr. Thomas Phleps: S: Kanonisierungstendenzen in der Popmusikgeschichte. □ Dr. Dietmar Pickert: Pros/S: Analyse I.

Göttingen. PD Dr. Manfred Bartmann: Ü: Perzeptive Schallanalyse. □ Prof. Dr. Rudolf Brandl: Griechische Volksmusik – Pros: Musikethnologische Analyse – Ü: Übung zur griechischen Volksmusik – Haupt-S: Probleme der Musikethnologischen Individualforschung. □ Dr. Klaus-Peter Brenner: Ü: Einführung in die Musikinstrumentenkunde. □ Prof. Dr. Rainer Fanselau: Ü: Die Musik der achtziger Jahre. □ Prof. Dr. Ursula Günther: AG Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten. □ Dr. Jürgen Heidrich: Ü: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten – Ü: Lektüre: Prominente Selbstzeugnisse von Musikern (1) – Das Oratorium im 19. Jahrhundert (1). □ Prof. Dr. Martin Staehelin: Musikgeschichte des frühen 19. Jahrhunderts (1) Pros: Claudio Monteverdi – Ü: Musikgeschichtliches Repetitorium (1) – Haupt-S: Lied im 15. und 16. Jahrhundert (gem. mit Prof. Dr. Klaus Grubmüller) – Koll: Doktoranden-Kolloquium.

Graz. Univ.-Prof. Dr. Rudolf Flotzinger: Musikwissenschaftliches PS III: Forschungsreferate – Privatissimum für Ausland-Studenten – Musikwissenschaftliches Seminar – Koll. für Dissertanten. □ Univ.-Ass. Dr. Werner Jauk: Einführung in die Systematische Musikwissenschaft – SV: Kommunikatives Verhalten u. Musikstruktur: Net-Art u. Musik. □ Ao.Univ.-Prof. Dr. Josef-Horst Lederer: Notationskunde: Tabulaturen – Dramaturgie der opera seria – Koll. für Dipl. □ Univ.-Lekt. Dr. Alois Mauerhofer: Musikethnologie I: Gegenstandsbereich und Methoden – Musikalische Volkskunde V: Von der Volksliedkunde zur empirischen Singforschung. □ Ao.Univ.-Prof. Dr. Richard Parncutt: Psychologie des Musizierens – Wahrnehmung der musikalischen Zeit – Ausgewählte Experimente der Musikpsychologie – Koll für Diss. □ Ass.-Prof. Dr. Ingrid Schubert: Musikhistorisches PS: Projektarbeit. □ Univ.-Doz. Dr. Cornelia Szabo-Knotik: Musikgeschichte IV: Romantik/Moderne – Ü an Tonbeispielen. □ Univ.-Lekt. Mag. Dieter Zenz: Musikwissenschaftliches PS II – Tonsatz II – Kontrapunkt IV.

Graz. *Universität für Musik und darstellende Kunst, Institut für Jazzforschung.* Prof. Dr. Franz Kerschbaumer: Einführung in Jazz und Populärmusik – S aus Jazz und Populärmusik – Ausgewählte Kapitel aus Jazz und Populärmusik – Dissertanten- und Magistranden-S. □ HAss. Mag. Dr. Franz Krieger: Einführung in die Jazzforschung. □ Mag. Wolfgang Tozzi: Rhythmische Konzepte in der Musik Lateinamerikas. □ Ass.Prof. Dr. Elisabeth Kolleritsch: Jazz-Bibliographie.

Institut für Wertungsforschung. Prof. Dr. Otto Kolleritsch: Ausgewählte Kapitel zur Musikästhetik (gem. mit Ass.Prof. Mag. Dr. Karin Marsoner, HAss. Dr. Renate Bozi und HAss. Mag. Dr. Harald Haslmayr) – Musiksoziologie II – Dissertanten- und Magistranden-S (gem. mit Ass.Prof. Mag. Dr. Karin Marsoner, HAss. Dr. Renate Bozi und HAss. Mag. Dr. Harald Haslmayr).

Institut für Musikethnologie. Prof. Dr. Wolfgang Suppan: Musikanthropologie II – Musikethnologie II – Kunst- und Volksmusik im Pannonischen Raum II (gem. mit VAss. Dr. Bernhard Habla) – Dissertanten- und Magistranden-S (gem. mit Ass. Dr. Bernhard Habla und Ass. Dr. Ottfried Hafner). □ Dr. Helmut Brenner: Einführung in die Musik Mexikos II. □ VAss. Dr. Ottfried Hafner: Musik- und Kulturgeschichte Österreichs.

Institut für Elektronische Musik. Ass. Mag. Dr. Robert Höldrich: Verarbeitungsalgorithmen in Akustik und Computermusik 2 (mit Ü) – Toningenieur-S 2 – Dissertanten- und Magistranden-S. □ Ass. DI Winfried Ritsch: Steuerungstechnik und Steuerungsnetzwerke in der Computermusik 2 (mit S).

Institut für Aufführungspraxis. Prof. Dr. Johann Trummer: Einführung in Grundfragen der Aufführungspraxis II (gem. mit Ass. Dr. Ingeborg Harer und Ass. Dr. Klaus Hubmann) – Dissertanten- und Magistranden-S (gem. mit Ass. Dr. Ingeborg Harer und Ass. Dr. Klaus Hubmann).

Greifswald. UMD Ekkehard Ochs: Leben und Werk G. Ph. Telemanns im Kontext der Musikentwicklung des 18. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Matthias Schneider: Orgelseminar, Bachs „Leipziger Choräle“. □ PD Dr. Walter Werbeck: Allgemeine Musikgeschichte II – S: Kirchenmusik der Wiener Klassik – Ü: Repertoirekunde – Goethe-Vertonungen im 19. Jahrhundert. □ Dr. Lutz Winkler: Instrumentenkunde – Musikalische Volkskunde S: Entwicklung des klavierbegleiteten Sololiedes im 19. Jahrhundert – Ü: Formenlehre – Ü: Werkanalyse: Messen von Machaut bis Lassus.

Halle. Stephan Blaut M.A.: Pros: Notationskunde I. □ Dr. Kathrin Eberl: Pros: Einführung in die Akustik. – Pros: Klangkompositionen im 20. Jahrhundert. □ Golo Föllmer M.A.: Pros: Theorien des musikalischen Hörens. □ Prof. Dr. Heiner Gembris: Einführung in die Musikpsychologie – Haupt-S: Der Musikerberuf: Untersuchungen zu Karriereverläufen, Einflußfaktoren und Berufsproblemen. □ Carsten Lange, Dipl.-Musikwiss: S: Einführung in die musikalische Editionstechnik. □ Dr. Andreas Lehmann: Pros: Einsatz von Computern in der Musikwissenschaft – Pros: Keine Angst vor Experimenten: Die naturwissenschaftliche Methode in Musikwissenschaft und Musikpädagogik. □ Prof. Dr. Wolfgang Ruf: Musikgeschichte im Überblick: Musik des 15. und 16. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Heiner Gembris, Prof. Dr. Wolfgang Ruf: Haupt-S: Was ist schöne Musik? □ Prof. em. Dr. Günter Fleischhauer, Prof. Dr. Heiner Gembris, Prof. Dr. Wolfgang Ruf: Magistranden-/Doktoranden-Koll.

Hamburg. *Historische Musikwissenschaft.* Prof. Dr. Hans Joachim Marx: Haupt-S: Aufführungspraxis des Barockzeitalters – S: Die „St. Petersburger Musikhandschriften“ – Vokalkompositionen des 18. und 19. Jahrhunderts (gemeinsam mit Dr. Jürgen Neubacher) – S: Besprechung neuerer musikwissenschaftlicher Forschungsliteratur. □ Prof. Dr. Peter Petersen: Musikgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts – Haupt-S: „Tristan und Isolde“ von Richard Wagner – S: Aktuelle Arbeiten in der Historischen Musikwissenschaft (gemeinsam mit Prof. Dr. Constantin Floros). □ PD Dr. Dorothea Schröder: Pros: Joseph Haydn: Symphonien und Instrumentalkonzerte.

Systematische Musikwissenschaft: Prof. Dr. Helmut Rösing: Haupt-S: Musikalische Lebenswelten Jugendlicher – S: Ausgewählte Fragen zur Systematischen und Vergleichenden Musikwissenschaft (zusammen mit Prof. Dr. Albrecht Schneider). □ Prof. Dr. Albrecht Schneider: Haupt-S: Musikalisches Hören. Von der Psychophysik zur kognitiven Musikpsychologie – Projekt-S: Populärmusik-Förderung in Hamburg: Bestandsaufnahme – Evaluierung – Entwicklung eines neuen Konzepts (gemeinsam mit Riekje Weber) – S: Ausgewählte Fragen zur Systematischen und Vergleichenden Musikwissenschaft (zusammen mit Prof. Dr. Helmut Rösing) □ PD Dr. Peter N. Wilson: Weltmusik: Aspekte eines problematischen Begriffs.

Heidelberg. Prof. Dr. Mathias Bielitz: Zur Entwicklung und Bedeutung der Formen klassischer Musik. □ Dr. Norbert Dubowy: Pros: Musiktheoretische Entwürfe von Komponisten. □ Prof. Dr. Silke Leopold: Mozarts frühe Opern – Pros: Grundkurs Musikgeschichte IV: 1830–2000 – S: Mozarts „Idomeneo“. □ Dr. Jens Markowsky: Pros: Musikwissenschaftliche Berufe in der Schallplattenindustrie. □ Prof. Dr. Akio Mayeda: Die Symphonien Anton Bruckners (mit Ü). □ Dr. Gunther Morche: Pros: J. S. Bach: Brandenburgische Konzerte – S: Haydns Streichquartette op. 33 und op. 50. □ Prof. Dr. Dorothea Redepenning: Strawinskys russische Ballette – S: Brahms' Instrumentalmusik – Pros: Schubert: „Winterreise“. □ Dr. Joachim Steinhilber: Pros: Das Musikleben am Hof Ludwig des XIV. – Pros: Institutionen, Gattungen und Repertoirebildung – Pros: Der Roman de Fauvel. □ Dr. Klaus Winkler: Einführung in Datenbanken der Kunstwissenschaft/ Musikwissenschaft.

Hildesheim. Imke-Marie Badur: S: Musikalische Sozialisation. □ Imke-Marie Badur/Dr. Claudia Bullerjahn/Dr. Hans-Joachim Erwe/Forschungsgruppe Kind & Musik/Prof. Dr. Rudolf Weber: Musikbezogene Bedürfnisse und die Bedeutung von Musik für Kinder der 90er Jahre (Forschungsprojekt). □ Ulrich Bartels: S: Beethovens Klaviersonaten – S: Probleme der Epochengliederung in der Musikgeschichte. □ Dr. Claudia Bullerjahn: Musikpsychologie – S: Wirkungen von Musik. □ Dr. Hans-Joachim Erwe: S: Programmsinfonien und Sinfonische Dichtungen von Richard Strauss – S: Literarische Stoffe, kompositorische Techniken, außermusikalische Bezüge – eine musikhistorische Spurensuche – S: Musik und Erotik. □ PD Dr. Gerd Gruppe: S: Jazz nach 1960 – S: Astor Piazzolla und der Tango Nuevo. □ Jörg Langner: S: Musikpsychologische Forschungspraxis. □ Prof. Dr. Rudolf Weber: S: Die Metaphorik des Sprechens über Musik – S: Musikpädagogik nach 1945 – Quellensicherung durch Interviews.

Innsbruck. Dr. Raymond Ammann: Pros: Die Musik der Eskimos (Grönland, Nordkanada, Alaska, Sibirien). □ Dr. Kurt Drexel: Pros: Einführung in die Instrumentenkunde. □ Prof. Dr. Monika Fink: S: Tanztraktate – Pros: Komponistinnen des 16.–18. Jahrhunderts. □ Hermann Fritz: Pros: Transkription. □ Prof. Dr. Rainer Gstrein: Musik im 20. Jahrhundert. (inkl. Populärmusik). □ Doz. Dr. Hildegard Hermann-Schneider: Pros: Musikalische Institutionen im deutsch-österreichischen Raum. □ Dr. Thomas Nußbaumer: Pros: Einführung in die musikalische Volkskunde. □ Prof. Dr. Tilman Seebaß: S: Indonesien – S: Oper. Analyse ausgewählter Beispiele 1600–1945 – Konversatorium – Koll. □ Prof. Dr. Claudia Zenck: Pros: Die Klaviersonate vom 18. bis zum 20. Jahrhundert.

Karlsruhe: PD Dr. Peter Michael Fischer: Elektronische Musik/Computermusik – musikalische Struktur

und Aufbau – S: Entwicklung der elektronischen Musik/Computermusik – dargestellt an exemplarisch ausgewählten Kompositionen. □ Prof. Dr. Ulrich Michels: Musik nach 1950 bis heute – Die Wiener Klassik – S: Goethe-Vertonungen – S: Orlando di Lasso. □ Prof. Dr. Siegfried Schmalzriedt: Heinrich Schütz – Pros: Variationswerke des 19. und frühen 20. Jahrhunderts – S (nach der Zwischenprüfung): Maurice Ravel. □ Prof. Dr. Klaus Schweizer: Instrumentenkunde II (Schlagzeug und Saiteninstrumente) – Musik aus Zeit und Farbe: Olivier Messiaen – S: Musik des Fin de Siècle: das Jahr 1899: Kompositionen von Strauss, Mahler, Debussy und Schönberg.

Kassel. Dr. Bodo Bischoff: Musikkritik im 19. Jahrhundert – E. T. A. Hoffmann, Robert Schumann, Eduard Hanslick (W) – „Sinfonie der Tausend“, Gustav Mahlers 8. Sinfonie, Entstehung, Analyse, Rezeption (W). □ Dr. Heinz Geuen: Music – Urban Culture. Verwaltete Jugend und Vielfalt von Lebensstilen (W/D) (gem. mit Michael Rappe). □ Dr. Matthias Henke: Zur Geschichte der Symphonie (W) – „Kraft wie sechs Knaben“: Leben und Werk der Clara Schumann (W) – Musik und Mythos: Edith Piaf und ihr Beitrag zum französischen Chanson (W) – Arnold Schönberg – „ich fühle luft von anderen planeten“ (W) (gem. mit Dr. Heinz Geuen).

Kiel. Prof. Dr. Friedhelm Krummacher: Musikgeschichte (IV): Das 17. Jahrhundert. – Ü: Übung zur Repertoirekunde (1). – Ü: Ensemblesmusik im 17. Jahrhundert (mit Einführung in Tabulaturnotation) (Ü zur Vorlesung). – S: Schönberg und sein Kreis: die Kammermusik (3). □ Priv.-Doz Dr. Siegfried Oechsle: Die Sinfonie in der Zeit der Wiener Klassik. – S: J. Haydns Sinfonien – S: Beethovens frühe Klaviersonaten (3). □ Prof. Dr. Bernd Sponheuer: Grundfragen der Musiksoziologie – S: Beethovens Klavierkonzerte (3). – S: Ansätze musiksoziologischen Denkens im 19. Jahrhundert (Wagner, Liszt u. a.). □ Dr. Helmut Well: S: Stufentheorie und Funktionstheorie (3). □ Michael Struck: S: Musikkritik und andere ‚angewandte‘ Textsorten. □ Prof. Dr. Bernd Sponheuer: Koll für Examenskandidaten (gemeinsam mit Dr. Helmut Well).

Koblenz-Landau, Abteilung Landau. Prof. Dr. Siegfried Gmeinwieser: S: Historische Satzlehre: Generalbaß II. □ Lehrbeauftragter Dr. Gottfried Heinz: Lektüre musiktheoretischer Texte – Ü: Musikalische Quellen- und Textkritik. □ Akad. Direktor Peter Imo: Allgemeine Musiklehre – Ü: Historische Satzlehre: Kontrapunkt II. □ Prof. Dr. Christian Speck: Musikgeschichte im Überblick: Die Musik des 20. Jahrhunderts – Pros: Das Lied im 19. Jahrhundert – S: Mozarts Streichquintette – Ü: Arbeitsgruppe Oratorium.

Köln. Historische Musikwissenschaft. Dr. N. Bolín: Pros: Bernd Alois Zimmermann, Schriften und Werke – Ü: Einführung in die Formenlehre/Werkanalyse. □ PD Dr. Manuel Gervink: Haupt-S: Sinfonie und Sinfonische Dichtung in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. – Prof. Dr. Dieter Gutknecht: Einführung in Geschichte und Methoden der Musikhistoriographie – Haupt-S: Francoflämische Musik – Pros: Architektur und Musik im Mittelalter – eine Einführung (gemeinsam mit Dr. Stefanie Lieb). □ Prof. Dr. Dietrich Kämper: Forschungsfreiemester. □ Dr. Herfrid Kier: Ü: Musikvermittlung in den Medien – Audiovisuelle Vermittlung klassischer Musik. □ Prof. Dr. Klaus Wolfgang Niemöller: Das Instrumentalkonzert vom Barock bis zur Klassik. □ PD Dr. Hans-Joachim Wagner: Theorie und Ästhetik musikalischer Gattungen (Einführung in die Musikästhetik). □ Prof. Minoru Shimizu: Stockhausens Musikästhetik und Japan.

Musik im 20. Jahrhundert. Prof. Dr. Christoph von Blumröder: Sprechen über Neue Musik – Analyse – Interpretation – Haupt-S: Musikalische Avantgarde weltweit (gemeinsam mit Prof. Dr. Rüdiger Schumacher) – Pros: Die Anfänge der Neuen Musik – Koll: Aktuelle musikwissenschaftliche Forschungsprojekte – Koll: Raum-Musik (gemeinsam mit Dr. Imke Misch). □ Klaus Lippe M.A.: Ü: Die Musik von Brian Ferneyhough und Wolfgang Rihm. □ Dr. Imke Misch: Pros: Luigi Nono – Pros: Klaviermusik des 20. Jahrhunderts – Koll: Raum-Musik (gemeinsam mit Prof. Dr. Christoph von Blumröder).

Systematische Musikwissenschaft: Prof. Dr.-Ing. Leo Danilenko: Ü: Physikalische und psychoakustische Grundlagen der Musik. □ PD Dr. Roland Eberlein: Haupt-S: Ausgewählte Themen der Systematischen Musikwissenschaft. Harmonielehre, Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft. □ Prof. Dr. Jobst Peter Fricke: Haupt-S: Ergebnisse systemischen Arbeitens in der Musikwissenschaft – Koll: Besprechung laufender wissenschaftlicher Arbeiten und neuer Literatur in der Systemischen Musikwissenschaft. □ N.N.: Vorlesung Systematische Musikwissenschaft – Haupt-S: Systematische Musikwissenschaft – Pros: Systematische Musikwissenschaft I – Pros: Systematische Musikwissenschaft II – Ü: Akustisches Praktikum.

Musikethnologie. Prof. Dr. Rüdiger Schumacher: Musik in Bali – Haupt-S: Musikalische Avantgarde weltweit (gemeinsam mit Prof. Dr. Christoph von Blumröder) – Pros: Musik der Inselvölker Südostasiens – Ü: Praxis und Theorie des javanischen Gamelan-Spiels – Koll: Javanisch-Balinesische Texte zur Musik I (gemeinsam mit Prof. Dr. P. Pink). □ Dr. Raimund Vogels: Pros: Quellen zur Musikgeschichte Afrikas und ihre kritische Interpretation – Ü: Transkriptionspraktikum.

Köln. Hochschule für Musik. Dr. Norbert Bolin: Musikgeschichte I: Mittelalter und Renaissance. □ Dr. Josef Eckhardt: Pros: Theodor W. Adorno: „Einleitung in die Musiksoziologie“. Versuch einer aktuellen Diskussion. □ Prof. Dr. Klaus Wolfgang Niemöller: Haupt-S: Das deutsche Sololied von der Berliner Liederschule bis Richard Strauss. □ Prof. Dr. Emil Platen: Musikgeschichte IV: 20. Jahrhundert. □ Pros: Antonín Dvořák. □ Prof. Dr. Erich Reimer: Musikgeschichte II: 17. und 18. Jahrhundert – Pros: Geschichte des Instrumentalkonzerts bis 1750 – Pros: Musikästhetik im 19. Jahrhundert: Hanslicks „Vom Musikalisch-Schönen“ – Haupt-S: Die Kammermusik von Johannes Brahms. □ Prof. Dr. Susanne Rode-Breymann: Die Musik der Zweiten Wiener Schule – Pros: „Nacht“ in der Musik – Haupt-S: Kompositorische Rezeption Alter Musik im 20. Jahrhundert – Haupt-S: Programmmusik. □ Prof. Dr. Rüdiger Schumacher: S: Die Musik Koreas im Überblick.

Leipzig. Dr. Eszter Fontana: Ü: Historische Musikinstrumentenkunde (gemeinsam mit Dr. Birgit Heise) – Ü: Museum live: Führungen, Ausstellungsgestaltung, Texte und Kinderveranstaltungen (gemeinsam mit Dr. Birgit Heise). □ Dr. Wolfgang Gersthofer: Ü: Notationskunde (Mensuralnotation) – Pros: Analyse ausgewählter Orchesterwerke und Ballette von Igor Strawinsky. □ Prof. Dr. Klaus Mehner: Systematische Musikästhetik – S: Der Musiktheoretiker Hugo Riemann – Haupt-S: Methoden der Systematik: Soziometrie und Inhaltsanalyse – Koll für Magistranden. □ PD Dr. Thomas Schinköth: Chormusik Europas und Amerikas im 20. Jahrhundert. Eine Einführung in Stilistik, Soziologie und Politik. □ PD Dr. Lothar Schmidt: Die Musik des 15. und 16. Jahrhunderts. Ein Überblick – S: Zum Spätwerk von Johannes Brahms. □ Prof. Dr. Wilhelm Seidel: Rhythmus, Form und Zyklus. Über Instrumentalmusik der Neuzeit – Pros: Musik für Tasteninstrumente von Johann Sebastian Bach – Haupt-S: Die Wirkungen der Musik als Gegenstand der Poesie, der Malerei und der Musik – Forschungsseminar: Über die Edition der Briefe von Felix Mendelssohn Bartholdy (gemeinsam mit Dr. Rudolf Elvers und Dr. Peter Wollny) – Koll für Staatsexamenskandidaten – Koll für Magistranden und Doktoranden – Colloquium Musicologicum (gemeinsam mit Dr. Eszter Fontana, Dr. Wolfgang Gersthofer, Dr. Birgit Heise, Dr. Ulrich Leisinger, Prof. Dr. Klaus Mehner, Dr. Peter Wollny). □ Dr. Peter Wollny: Pros: Musikalische Quellenkunde: Methoden der Beschreibung und Auswertung von Handschriften und Drucken des 18. Jahrhunderts.

Mainz. Prof. Dr. Axel Beer: Felix Mendelssohn Bartholdy – Pros: Quellen- und Handschriftenkunde – S: Richard Strauss. □ Dr. Ursula Kramer: Pros: Zum Problem sprachlicher Vermittlung von Musik. Praxisfelder der Musikwissenschaft: Konzertdramaturgie (gemeinsam mit Ruth Seiberts M.A.). □ Prof. Dr. Hubert Kupper: S: Zum Komischen in der Musik – Ü: Instrumentieren, arrangieren, notieren mit dem Computer. □ Prof. Dr. Christoph-Hellmut Mahling: S: Zur interdisziplinären Beethovenrezeption im 19. und 20. Jahrhundert (gemeinsam mit N.N., Prof. Dr. Erwin Rotermund, Prof. Dr. Jörg Zimmermann) – Ober-S: Doktorandenkolloquium (gemeinsam mit Prof. Dr. Axel Beer, Prof. Dr. Jürgen Blume, Dr. Ursula Kramer, N.N., Prof. Dr. Manfred Schuler). □ N.N.: Musikgeschichte im Überblick I (Antike und Mittelalter) – Pros: Mozarts Klavierkonzerte – S: Musik und Rhetorik. □ Dr. Kristina Pfarr: Ü: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Dr. Daniela Philippi: Pros: Sonata da camera – musique de chambre – Kammer-Styl Galanter Stil in der Kammermusik. □ Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Riedel: Ober-S: Doktorandenkolloquium. □ Dagmar Schnell M.A.: Pros: Das Singspiel im 18. Jahrhundert. □ Tobias Untucht: Ü: Einführung in die Tonstudientechnik.

Marburg. Michele Calella: Pros: Musik an italienischen Höfen des 15. Jahrhunderts – Pros: Musikphilosophie im 19. und 20. Jahrhundert (mit Joachim Landkammer). □ Prof. Dr. Laurenz Lütteken: Die Sinfonik Gustav Mahlers – S: Ravels Orchesterwerke – S: Die Musik des Boethius in den wissenschaftlichen Konzeptionen von der Antike bis zur Neuzeit (mit Prof. Dr. Arbogast Schmitt und Prof. Dr. Jürgen Leonhardt; mit mehrtägigem quellenkundlichen Gastseminar in der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel) – Koll: Musikwissenschaftliche Neuerscheinungen. □ Panja Mücke: Pros: Russische Oper im 19. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Martin Weyer: Zur Geschichte der evangelischen Kirchenmusik II – Pros: Von Sweelinck zu Bach: Zur norddeutschen Orgelmusik des 17./18. Jahrhunderts.

München. Prof. Dr. Rudolf Bockholdt: Haupt-S: Haydns „Russische Quartette“ op. 33. □ Dr. habil. Claus Bockmaier: Das instrumentale Solokonzert im 18. Jahrhundert – Haupt-S: Mendelssohns Oratorien: „Paulus“ und „Elias“ – Aufführungsversuche. □ Dr. Bernd Edelmann: Pros: Chromatik – Pros: Domenico Scarlatti: Sonaten – Ü: Goethe über Musik. □ Dr. habil. Issam El-Mallah: V: Die Volksmusik Ägyptens. □ Prof. Dr. Theodor Göllner: Doktorandenkoll. □ Jörg Handstein M.A.: Ü: Italienisch als Musiksprache. □ Dr. Christa Jost: Ü: Das klavierbegleitete Sololied im 19. Jahrhundert. □ Dr. Ulrike Keil: Ü: Der bürgerliche Salon: Ein Forum für Frauen. □ Dr. habil. Franz Körndle: Musikgeschichte im Überblick IV – Koll für Magistranden und Doktoranden. □ Dr. Birgit Lodes: Ü: Arbeitsgruppe: Musik und Musikleben um 1500. □ Dr. Reinhold

Schlötterer: Ü: Richard-Strauss-Arbeitsgruppe: Möglichkeiten der Tonalität in der Musik von Richard Strauss und seinen Zeitgenossen. □ Dr. Bernhold Schmid: Ü: Liturgische Musik im spätmittelalterlichen Zentraleuropa. □ Dr. Reinhard Schulz: Ü: Das Spätwerk von Luigi Nono. □ Dr. Wolf-Dieter Seiffert: Ü: Franz Schuberts Klaviermusik: Quellen und Edition. □ Prof. Dr. Dr. Lorenz Welker: S: Text und Musik im 13. Jahrhundert (gemeinsam mit Prof. Dr. Konrad Vollmann) – Koll für Magistranden und Doktoranden. □ Martin Zöbeley M.A.: Aufführungsversuche: Vokalensemble.

Münster. Dr. Jaroslav Bužga: Haupt-S: Oper in Mittelost- und Osteuropa im 19. und 20. Jahrhundert – Haupt-S (mit Prof. Dr. W. Schlepphorst): Antonín Dvořák in seiner Zeit. □ Dr. Stefan Evers: Pros: Musik und Medizin. □ Dr. Ralf Martin Jäger: Ü: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten – Pros: Transkription und Analyse europäischer Volksmusik. □ Dr. Diethard Riehm: Ü: Die Musik des Barock (Musikgeschichte im Überblick II) – Pros: Instrumentenkunde II: Saiteninstrumente. □ Prof. Dr. Winfried Schlepphorst: Die Sinfonie zwischen Schubert und Brahms – Haupt-S: Englische Kirchenmusik zwischen Byrd und Händel – Pros: Das romantische Lied – Ü: Formenkunde: Vokale und Instrumentale Polyphonie – Koll: Doktorandenkoll. □ Michael Schwarte: Pros: Musikdramatik des 17. und 18. Jahrhunderts: Einführung in die Formen der Oper I. □ Dr. Michael Zywiets: Pros: H. Schütz, H. Schein, S. Scheidt und ihre Zeit – Pros: Die Entwicklung der Mehrstimmigkeit von den Anfängen bis um 1420.

Osnabrück. Prof. Dr. Bernd Enders: Ü: Apparative Musikpraxis (Audiotechnik). □ Prof. Dr. Sabine Giesbrecht: S: Jacques Offenbach: „Hoffmanns Erzählungen“ – S: Zur Geschichte studentischen Musizierens von 1600 bis zur Gegenwart (gem. mit Dr. Stefan Hanheide) – Ü: Einführung in die musikalische Analyse. □ Martin Giesecking: Musikproduktion mit MIDI-Hard- und Software. □ Dr. Stefan Hanheide: V: Musikgeschichte im Überblick II – S: Musik in Frankreich: Hector Berlioz und seine Zeit – Ü: Notationsweisen älterer Musik und ihre Umsetzung in heutige Notenschrift. □ Prof. Dr. Hartmuth Kinzler: S: Diabelli-Variationen 1823–1824 – 1970–1981 – S: Analyse ausgewählter Werke Frederic Chopins (1): Werke der Warschauer Zeit – Der ganze Chopin zum Kennenlernen (J) – Hörstunde mit vorwiegend analytischen Kommentaren. □ N.N.: Ü: Einführung in Ballett und Jazz-Tanz. □ Prof. Dr. Hans-Christian Schmidt-Banse: S: Der Classic-Clip – S: Macht Musik intelligent? □ Dr. Joachim Stange-Elbe: S: Tonbeziehungen – Ton-systeme – Mikrointervalle. □ Peter Witte: Ü: Gehörbildung.

Potsdam. Prof. Dr. F. Beinroth: Ausgewählte Fragen zur Geschichte von G. F. Händel bis zur deutschen Romantik – Haupt-S: Zur Oper und Vokalsinfonik in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung des Schaffens von L. v. Beethoven, C. M. von Weber und A. Lortzing – Koll zur Vorbereitung auf die Erste Staatsprüfung und Magisterprüfung. □ Prof. Dr. V. Cheim-Grützner: Musik des 20. Jahrhunderts – Haupt-S: Musikanalyse/Sinfonik Brahms', Bruckners, Mahlers – Haupt-S: Höranalyse II (Mus. Gestaltungsprinzipien im musikhistorischen Prozeß) – Koll Zur Vorbereitung auf die Erste Staatsprüfung und Magisterprüfung.

Regensburg. Prof. Dr. Detlef Altenburg, Prof. Dr. David Hiley, Prof. Bernhard Hofmann und PD Dr. Rainer Kleinertz: Koll zu aktuellen Forschungsproblemen. □ Dr. Bettina Berlinghoff: Ü: Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. □ Dr. Sven Friedrich: Ü: Wunschbild und Wirklichkeit – Zur Ästhetik des Musiktheaters bei Richard Wagner. □ Prof. Dr. Siegfried Gmeinwieser: Die Kantaten Johann Sebastian Bachs. □ Dr. Roman Hankeln: Ü: Robert Schumann: Die Lieder. □ Prof. Dr. David Hiley: History of Music in England III: Purcell, Handel and their contemporaries (in englischer Sprache) – Olivier Messiaen (1908–1992): Theologische Voraussetzungen und musikalische Konzepte – Pros: Die Meßkompositionen in der Zeit der Wiener Klassik, unter besonderer Berücksichtigung der Werke von Joseph Haydn – S: Der Gregorianische Gesang im Kloster St. Gallen: Seine Bedeutung für die Musikgeschichte und Musikgeschichtsschreibung. □ PD Dr. Rainer Kleinertz: Allgemeine Musikgeschichte III (18. und 19. Jahrhundert) – S: Die Musik des 16. Jahrhunderts in Italien – Ü: Projekt Musiktheater: Vom Manuskript zur Produktion (Erarbeitung des Aufführungsmaterials einer Oper des 18. Jahrhunderts) (gemeinsam mit Dr. Bettina Berlinghoff und Graham Buckland). □ Domorganist a. D. Eberhard Kraus: Ü: Einführung in die Generalbaßpraxis des 17. Jahrhunderts (u. a. Lodovico Viadana, Claudio Monteverdi, Heinrich Schütz). □ Matthias Schäfers M. A.: Ü: Die Klaviersonate nach Beethoven (Analyse ausgewählter Werke).

Rostock. Prof. Dr. Karl Heller: Haupt-S: Die Variation in Beethovens Spätwerk – S: Bachs „Clavier-Übung“ – S: Richard Wagners Musikdrama: das Beispiel „Tristan und Isolde“ – Pros: Grundlagen der musikalischen Terminologie – Doktoranden-Koll (1). □ Lehrbeauftr. PD Dr. Peter Tenhaef: S: Messe und Motette im 15. und 16. Jahrhundert – S: Lektürekurs zur Musikästhetik des 19. Jahrhunderts. □ Lehrbeauftr. Dipl.-Reg.

Anja-Rosa Thöming: Pros: Italienische Oper im 18. Jahrhundert: Inhalte und Aufführungspraxis. □ Dr. Andreas Waczkat: Pros: Musikalische Werkanalyse. Aufgaben, Methoden, Möglichkeiten und Grenzen – Pros: Die Notation mehrstimmiger Musik bis zum ausgehenden 15. Jahrhundert – Praktikum: Konzierende Kirchenmusik des 17. Jahrhunderts zwischen Rostock und Gdansk.

Saarbrücken. Dr. Jürgen Böhme: Pros: Geschichte der Musik des 19. und 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Wolf Frobenius: Josquin Desprez – Pros: Geschichte der Musik von 1600 bis zur Wiener Klassik – S: Dialoge zwischen bildender Kunst und Musik im 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Herbert Schneider: Musik des 19. und 20. Jahrhunderts – Pros: Einführung in die Musikwissenschaft mit Schwerpunkt Musikpsychologie – S: Das Musiktheater des 19. Jahrhunderts. □ Dr. Heinz-Jürgen Winkler: Pros: Geschichte der Musik von 1200 bis 1600 mit Schwerpunkt gregorianischer Choral.

Salzburg. Prof. Dr. Manfred Bartmann: Pros: Eine kleine Psychologie des Hörens – Pros: Volks- und Populärmusik im ‚Europa der Regionen‘. □ Prof. Dr. Sibylle Dahms: VL: Opern- und Ballettreform im 18. Jahrhundert – Konversatorium für Diplomanden und Doktoranden (gemeinsam mit Dr. Ernst Hintermaier). □ Dr. Wolfgang Gratzner: Pros: Beethovens Klaviersonaten. □ Kaspar Mainz: Tanzpraktikum. □ Karl Harb und Mag. Laszlo Molnar: Pros: Musikkritik. □ Doz. Dr. Ernst Hintermaier: S: Serenade des 18. Jahrhunderts. □ Mag. Agnese Pavanello: Pros: Notationskunde I: Weiße Mensuralnotation. □ Dr. Bernd Redmann: Pros: Einführung in die Musikalische Satzlehre II/IV. □ Dr. Thomas Schallmann: Pros: Notationskunde IV: Labannotation. □ Prof. Dr. Jürg Stenzi: Musikgeschichte 6: Musik nach 1945 – Die Oper von Georg Friedrich Händel und ihre Rezeption im 20. Jahrhundert – S: Eine spätmittelalterliche Sammelhandschrift: Innsbruck, UN, Cod. 457 – Privatissimum für Diplomanden und Doktoranden. □ Dr. Gerhard Walterskirchen: Pros: Salonmusik.

Salzburg. Hochschule für Musik und Darstellende Kunst „Mozarteum“. Prof. Dr. Wolfgang Roscher: Einführung in die wissenschaftlichen Grundlagen der Musikpädagogik – Vergleichende Kulturgeschichte – Musikästhetik und Musikphilosophie – Dissertanten-S: Zeitfragen musikalischer Bildung – zur Bildungsbedeutsamkeit der Musik zur Jahrtausendwende.

Lehrkanzel für Musikgeschichte. Ass. Dr. Wolfgang Gratzner: S: Stilkunde und Analyse der Musik nach 1945 II. □ Ass. Dr. Thomas Hochradner: Pros: Einführung in die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens – S: Seminaristische Übungen zur musikalischen Volkskunde (gemeinsam mit Ass.-Prof. Dr. Rudolf Pietsch, Wien). □ Prof. Dr. Siegfried Mauser: Musikgeschichte 2: Musik des Mittelalters und der Renaissance – Musikgeschichte 4: Musik der Klassik und der Romantik – Hermeneutische Studien zur Musik des 20. Jahrhunderts – S: Geschichte des Klaviertrios von Haydn bis Schubert.

Tübingen. Dr. Klaus Aringer: Ü: Bachs „Wohltemperiertes Klavier I“. □ Dr. Geneviève Bernard: Ü: Der musikalische Impressionismus. □ Prof. Dr. August Gerstmeier: Musik und Gesellschaft – Ü: Schumanns Schriften zur Musik – S: Die Kammermusik von Henry Cowell und George Antheil – S: Koll für Examenskandidaten. □ Dr. Stefan Klöckner: Pros: Einführung in Geschichte und Theorie des Gregorianischen Chorals. □ Prof. Dr. Thomas Kohlhasse: Haupt-S: Tschaikowskys Orchesterwerke mit literarischen Sujets. □ Dr. Bernhard Moosbauer: Ü: Ph. Fr. Böddekers „Sacra Partitura“ (1651). □ Doz. Dr. Hartmut Schick: Die Opern von Claudio Monteverdi – Haupt-S: Händel in Italien. □ Prof. Dr. Manfred Hermann Schmid: Wagners „Ring des Nibelungen“ – Haupt-S: Die Lieder von Franz Schubert (gemeinsam mit Prof. Dr. Walther Dürr) – Ü: Instrumentenkunde: Zeugnisse der Musiktheorie – S: Doktoranden- und Magistrandenkoll. □ Prof. Dr. Alexander Sumski: Ü: Repertoirekunde VII: Musik des 20. Jahrhunderts (Klassische Moderne, Avantgarde, Postmoderne). □ PD Dr. Andreas Traub: S: Marienklagen (gemeinsam mit Dr. Stefan Morent) – S: Formfragen in der Musik des 15. und 16. Jahrhunderts.

Weimar. Prof. Dr. Helen Geyer: Benjamin Britten und die Tradition (II) – S: Wege zur Mehrstimmigkeit. Eine Einführung – S: Italienische Oper – Rollenstudium. Editionsproblematik und -praxis. (Bsp. Cherubini). Haupt-S: Tosi – J. Agricola. Anleitung zur Singekunst – Koll. □ Prof. Dr. Michael Berg: Gustav Mahler – Musikgeschichte im Überblick II. Zwischen Barock und Wiener Klassik – Musikgeschichte im Überblick IV. Musik des 20. Jahrhunderts – Pros: Musikkulturen im 19. Jahrhundert – Koll. □ Dr. Tamara Burde: S: Alfred Schnittke – S: Die Anfänge der Literaturoper. □ PD Dr. Wolfgang Krebs: Richard Wagner und das Musikdrama – S: Dmitri Schostakowitsch. □ Dr. Hauke: Liturgik/Glaubenslehre □ Dr. Joppich: Gregorianik.

Wien. Prof. Univ.-Doz. DDr. Joachim Angerer: Ü: Ausgewählte Kapitel der österreichischen Handschriften- und Notationskunde. □ Ao. Univ. Prof. Dr. Manfred Angerer: Ü: Beethovens Spätwerk – Eine kleine

Geschichte der Großen Symphonie im 19. und 20. Jahrhundert – S: Die Wiedervereinigung der Musik. Mystik, Mythos und Ritual in der Musik des 20. Jahrhunderts – S: DiplomandInnen- und DissertantInnenseminar. □ Univ.-Doz. tit. Ao. Prof. Dr. Theophil Antonicek: Ü: Musikwissenschaftliches Einführungsproseminar – S: Historisch-musikwissenschaftliches Seminar – Anton Bruckner – S: Diplomanden- und Dissertantenseminar. □ Prof. Dr. Philip V. Bohlman: S: Jüdische Musik in der Habsburger Monarchie. □ Dr. Gianmario Borio: Italienische Musik von 1945–1968. □ Dr. Günter Brosche und Dr. Christa Harten: Musikwissenschaftliches Praktikum: Bibliothekskunde. □ Dr. Werner A. Deutsch: Psychologie des Hörens: Psychoakustik II für Musikwissenschaftler, Psychologen und Phonetiker – Psychologie des Hörens: Psychoakustik IV. □ Univ.-Doz. Dr. Oskar Elschenk: Einführung in die Theorie und Methoden der Musikwissenschaft – Ü: Vergleichend-musikwissenschaftliches Proseminar – S: Vergleichend-musikwissenschaftliches Seminar. □ Lektor Mag. Dr. Martin Eybl: Übungen zum Tonsatz II – Übungen zum Tonsatz IV – Übungen zum Tonsatz II. □ o.Univ.Prof. Dr. Mag. Franz Födermayr: Einführung in die Ethnomusikologie II – Grundlagen der vergleichend-systematischen Musikwissenschaft II – Country Music III: Die sechziger und siebziger Jahre – S: Vergleichend-musikwissenschaftliches Seminar. □ Doz. Dr. Susanna Grossmann-Vendrey: Richard Wagner – Genese des Musikdramas. □ o.Univ. Prof. Dr. Gernot Gruber: Musikgeschichte II – Koll: Konversatorium zur Musikgeschichte II – Ringvorlesung: Eduard Hanslick und Guido Adler: Ästhetische und wissenschaftsgeschichtliche Positionen – W.A. Mozart und die deutsche Sprache (Vertonungen deutscher Texte, Briefstil, literarische Versuche) – Historisch-musikwissenschaftliches S: Zum Wort-Ton-Verhältnis in Musik von G. P. da Palestrina und O. di Lasso – S: Diplomanden- und Dissertantenseminar. □ Ass. Prof. Dr. Gerlinde Haas: Frau und Musik. Schwerpunkt: Österreichische Komponistinnen. □ Ass. Prof. Dr. Martha Handlos: Historisch-musikwissenschaftliches Pros: Ü: Die Literaturoper. □ Prof. Dr. Elisabeth Haselauer: Koll: DiplomandInnen- und DissertantInnen-Konversatorium. □ Lektor Prof. Dr. Hanns-Werner Heister: Musik, Musikkultur und Musikanschauung im Nationalsozialismus. □ Dr. Christiane Fennesz-Juhasz: Musik der europäischen Roma. □ Lektor Mag. Gerhard Junker: Einführung in die Raumakustik und Beschallungstechnik (mit Ü). □ Univ.-Doz. Dr. Leopold Kantner: E.T.A. Hoffmann: Komponist und Musikschriftsteller – S: Dissertanten- und Diplomandenseminar. □ Lektor Prof. Lothar Knessl: Einführung in die Geschichte der Musik des 20. Jahrhunderts II. □ Univ.-Doz. tit. Ao. Prof. Dr. Gerhard Kubik: Die Musik Schwarzafrikas II. □ Ass. Prof. Dr. Emil Lubej: Ü: Vergleichend-musikwissenschaftliches Pros. □ Univ. Ass. Mag. Dr. August Schmidhofer: Vergleichend-musikwissenschaftliche Exkursion. Sardinien (Exkursion und Ü). □ Lektor Dr. Guerino Mazzola: Entwicklung der elektronischen Musik. □ Lektor Anton Noll: Ü: Einführung in S-Tools. □ Lektor Mag. Herbert Ortmayr: Übungen zum Tonsatz IV – Übungen zum Tonsatz II. □ O.Univ. Prof. Dr. Walter Pass: Johann Strauss und seine Tänze – Koll: Konversatorium mit Richard Hoffmann zum Thema „Schönberg als Musiktheoretiker“ – Musikgeschichte I (mit Ü) – Historisch-musikwissenschaftliches Pros: Quellen der Musik des Mittelalters und der frühen Neuzeit (mit Ü) – Historisch-musikwissenschaftliches S: Johann Strauss und der Wiener Walzer – S: Dissertanten- und Diplomandenseminar. □ Univ. Ass. Mag. Dr. August Schmidhofer: Ethnomusikologische Übungen IV: Analyse. □ Lektor Dr. Karl Schnürl: Notationskunde: Mensuralnotation. □ Lektor Dr. Dietrich Schüller: Die Schallaufnahme als Quelle für die Musikwissenschaft II: Digitale Formate – Schallträgerpraktikum II. □ Ao. Univ. Prof. Dr. Herbert Seifert: Historischer Tonsatz: Kontrapunkt – Einführung in die Methoden der Analyse II – Historisch-musikwissenschaftliches S –S: Diplomanden- und Dissertantenseminar.

Wien. *Universität für Musik und darstellende Kunst.* Prof. Dr. R. Benesch und Hass. Dr. Christian Glanz: Musikwissenschaftliches S. □ Prof. Dr. Irmgard Bontinck: Musiksoziologie 4: Theoretische Ansätze der Musiksoziologie und ihre pädagogische Relevanz – Diplomanden- und Doktorandenseminar (gemeinsam mit em.o.Prof. Dr. h.c. Kurt Blaukopf). □ Dr. Susanne Fontaine: Musik nach 1945 – Übungen zur Musikgeschichte 2 – S: Diplomandenseminar. □ Dr. Ch. Glanz: Musikgeschichte 2: 15.–17. Jahrhundert – Musikgeschichte 8 – S: Diplomandenseminar. □ Dr. Markus Grassl: Musikgeschichte 4: Von der Wiener Klassik bis zur Gegenwart. □ AssProf. Dr. Gerold W. Gruber: S: Instrumentalmusik der Klassik: Modelle der Innovation – S: Dramaturgie und musikalischer Aufbau von Mozarts Opern – S: Diplomandenseminar. □ Prof. Dr. Friedrich C. Heller: Musikgeschichte 4 – Musikwissenschaftliches Privatissimum – S: Diplomanden- und Dissertantenseminar (gemeinsam mit Ass.). □ Mag. A. Holzer: Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts – Übungen zur Musikgeschichte 1. □ Mag. Stefan Jena: Der Blick zurück: Der Begriff der „Alten Musik“ im Wandel. □ Prof. Dr. Reinhard Kapp: Musikgeschichte 2: Von den Anfängen der Mehrstimmigkeit bis zum 16. Jahrhundert – Robert Schumanns Violinkonzert: Voraussetzungen – Entstehung – Komposition (Analyse) – Textkritik – Interpretation – Rezeption – Neue Musik in der 2. Jahrhunderthälfte: Die Nachfolge der Wiener Schule (mit Dr. Markus Grassl) – Koll: Musikästhetische Grundbegriffe (mit Dr. Markus Grassl) – Koll: Diplomanden- und Dissertantenkoll. □ Prof. Mag. Dr. Hartmut Krones: Einführung in die historische Aufführungspraxis – S: Historische Aufführungspraxis II (gemeinsam mit Mag. Stefan Jena) – Aufführungs-

praxis der Vokalmusik II – S: Vergleichende Interpretationskritik: Musik des 16.–19. Jahrhunderts – S: Die Musik des Wiener fin de siècle – S: Diplomanden- und Dissertantenseminar (gemeinsam mit Mag. Stefan Jena). □ tit. ao. Prof. Dr. Desmond Mark: S: Elektronische Medien in der kulturellen Kommunikation (Forschungsseminar) – S: Strukturen des gegenwärtigen Musiklebens (Soziologie musikalischer Institutionen und Verhaltensweisen). □ Ass.Prof. Dr. Elena Ostleitner: Musiksoziologie 2: Musiksoziologische Reflexion und musikalische Praxis – S: Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik – S: Frau und Musik: Zur Rolle der Frau als ausübende und schaffende Musikerin. □ Dr. Manfred Permoser: Musikgeschichte 6 – Allgemeine Repertoirekunde 2 – S: Diplomandenseminar. □ AssProf. Mag. Walter Schollum: S: Musikalische Strukturanalyse II und III. □ Prof. Dr. Gottfried Scholz: S: Diplomanden- und Dissertantenseminar. □ ao. Prof. Dr. Alfred Smudits: Systeme der Musiksoziologie: Systematische Ansätze und Geschichte der Musiksoziologie – Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung. □ a. Prof. Dr. Cornelia Szabo-Knotik: Musikgeschichte 4 – Musikgeschichte 6 – S: Diplomandenseminar. □ Dr. Bernhard Trebuch: S: Vergleichende Interpretationstechnik: Musik des 14.–18. Jahrhunderts.

Würzburg. Dr. Frohmut Dangel-Hofmann: Ü: Zur Theorie und Geschichte der Klassischen Vokalpolyphonie. □ Dr. Frank Heidlberger: Ü: Die Musik des 15. Jahrhunderts – Ü: Oper im Film: Von der Musikdramaturgie zur „Leinwandästhetik“ am Beispiel von Beethovens „Fidelio“, Verdis „Otello“ und Bizets „Carmen“. □ Prof. Dr. Bernhard Janz: Abbé Vogler und sein Wirkungskreis – Ü: Die Kirchenmusik Anton Bruckners – Ü: Luca Marenzio – Ü: Musikgeschichtliche Landeskunde: Recherche, Erfassung und Dokumentierung mainfränkischer Quellen. □ Prof. Dr. Ulrich Konrad: Europäische Musik vom Zeitalter Beethovens und Rossinis bis zur Gegenwart (Musikgeschichte IV) – Haupt-S: Der Dichter und seine Komponisten – die Komponisten und ihr Dichter. Wege der musikalischen Goethe-Rezeption im späten 18. und 19. Jahrhundert – Ü: Igor Strawinskys amerikanische Jahre (1939–1971) – Koll über aktuelle Fragen der Forschung. □ Prof. Dr. Wolfgang Osthoff: Ü: Formen der Symphonie in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts – Koll über aktuelle wissenschaftliche Arbeiten (gemeinsam mit Prof. Dr. Martin Just). □ N.N.: Studienwoche für Studenten der Schulmusik.

Zürich. *Musikwissenschaft.* Christoph Ballmer: Pros: Analyse ausgewählter Musikwerke des 19. Jahrhunderts. □ Dr. Dorothea Baumann: Ü: Historische Instrumentenkunde: Instrumente nach 1600 (1). □ Dr. Bernhard Hangartner: Pros: Mensural- und Tabulaturnotationen des 15. und 16. Jahrhunderts II – Gregorianischer Choral: Einführung in die Semiologie – Ü: Collegium musicum: Gregorianischer Choral (1). □ Prof. Dr. Max Lütolf: Musik und Musikauffassung im 17. Jahrhundert (1) – Pros: Einführung in die Musikwissenschaft II, Notationen im 13. und 14. Jahrhundert – S: Zur Geschichte des Gregorianischen Gesangs. □ Dr. Felix Meyer: Ü: Musikalische Notation im 20. Jahrhundert (1). □ Patrick Müller: Ü: Harmonielehre II. □ Peter Wettstein: Ü: Kontrapunkt II (1), Analytisches Musikhören II (1).

Musikethnologie. Prof. Dr. Ernst Lichtenhahn: Pros: Einführung in die Musikethnologie II – Ü: Hören außereuropäischer Musik II. □ Dr. Helena Simonett: S: Zur Musik Mexikos. □ Prof. Dr. Akio Mayeda: V: Japanisches Musiktheater (1).